





Zeichenerklärung: Graue Linien: Autostraßen; schwarze Linien: Eisenbahn, Seisbahn, Sessellifte; blaue Linien: Rodelbohnen; gelbe Linien: Wanderwege; rote Linien: Skitauren

Die Kurmittel im Kurhotel werden auch an

Bad Goisem, ein lawinensicheres Winterparadies auch für Nichtsportler, wird seiner reizvollen Gebirgslandschaft und des heilkräftigen Jodschwefelbades wegen im Winter sehr gerne besucht. Die Gäste schätzen die heilklimatischen Vorzüge des Goisertales: mildes, nebelfreies Klima, windgeschützte Lage, hohe Anzahl von Sonnentagen und gute Schneeverhältnisse von Dezember bis März. Winterkurbetrieb vom 20. Dezember bis 30. April (auch Pauschalkuren). Geräumte Spazierwege.

die Gäste in den übrigen Hotels, Gasthöfen und Privatquartieren verabreicht. Kurmittel: Schwefelbäder mit Jodgehalt, Solebäder, Kohlensäurebäder, Elektrotherapie, Schlammpackungen. Indikationen: Erkrankungen der Blutgefäße, rheumatische Muskel- und Gelenkserkrankungen, chronische Entzündungen verschiedener Organsysteme, Residuen nach spezifischen und unspezifischen Entzündungsprozessen, Hauterkrankungen.

Schönes Übungsgelände auf den bis an den Ort heranreichenden Wiesen, gute Abfahrtspisten auf den von den Liften erschlossenen Berghängen, leichte bis mittelschwere Schiausflüge und Schitouren in lawinensicherem Gelände sowie Schiwanderungen machen den Winteraufenthalt in Bad Goisern zum Erlebnis. Die Predigtstuhl-Doppelsesselbahn, der HochmuthSchilift sowie mehrere Schlepplifte begünstigen die Ausübung des Schisportes.

Auskünfte, Unterkunfts- und Preisverzeichnisse: Kurverwaltung, A-4822 Bad Goisern, Telefon (0 61 35) 329.

Herausgeber: Kurverwaltung Bad Golsern. Gestaltung: Poosch-Grafik, Zell am See. Fotos: Archiv Kurverwaltung, Fettinger, D. Sochor, Poosch. Printed in Austria by F. Sochor, Zell am See.



